

Kartengrundlagen:
Luftbilder © Bayerische Vermessungsverwaltung

Vorhaben:	Gewässerentwicklungskonzept Wertach Fkm 60,0 - 101,6	Anlage:	5
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Kempten Rottachstr. 15, 87349 Kempten, Tel.: 0831/5243-01, Fax: 0831/5243-216	Plan-Nr.:	4.4
Landkreis:	Ostallgäu, Stadt Kaufbeuren		
Gemeinde:	Stadt Marktberdorf, Unterthingau, Ruderatshofen, Biessenhofen, Stadt Kaufbeuren, Pforzen		
Kennzeichen:		Ausgabe vom:	Dez. 2014
Maßstab:	1 : 10.000	Ersatz für:	
Entwurfsverfasser:	PAN PAN Planungsbüro für ange- wandten Naturschutz GmbH Rottachstraße 10 • 81925 München Tel. (089) 12285690 • info@pan-gmbh.com	Ursprung:	
Datum:		Vorhabensträger:	Datum, Name:
		entw.:	
		gez.:	
		gepr.:	
		gepr.:	

Textliche Erläuterungen

- Textkasten übergeordnete Entwicklungsziele
- Textkasten Erläuterungen zu Einzelmaßnahmen

Maßnahmen

- Abfluss/Geschiebe/Durchgängigkeit**
- Restwasserregelung treffen
 - Durchgängigkeit verbessern
 - Leitstrukturen zurückbauen/öffnen
 - Quellen in die Aue leiten
 - Kies einbringen
 - Kiesbank entbuschen

Morphologie

- Ufersicherungen zurückbauen
- nicht rückbaubare Ufersicherungen strukturreich gestalten
- Uferabbrüche tolerieren
- Gewässerentwicklung zulassen
- Leitbahnen anlegen
- Ufer/Buchten anreißen
- Störsteine einbringen
- Totholz einbringen
- Oberboden abtragen und Auenstandorte entwickeln

Wasserqualität

- extensiv genutzten Ufer-
randstreifen entwickeln
- Umwandlung Acker in
(Extensiv-) Grünland
- Leitdamm durchstechen

Landschaftsbild/Erholung

- Altwasserschleifen durch Laubwald-
entwicklung sichtbar machen
- Zugang zum Gewässer schaffen

Außerdem sollten alle vorhandenen naturnahen Strukturen (naturnahe Gewässerabschnitte, Auegewässer, Auwälder etc.) erhalten werden. Im Überschwemmungsbereich sollte eine extensive Grünlandnutzung über die Agrarumweltprogramme gefördert werden.

Arten und Lebensräume

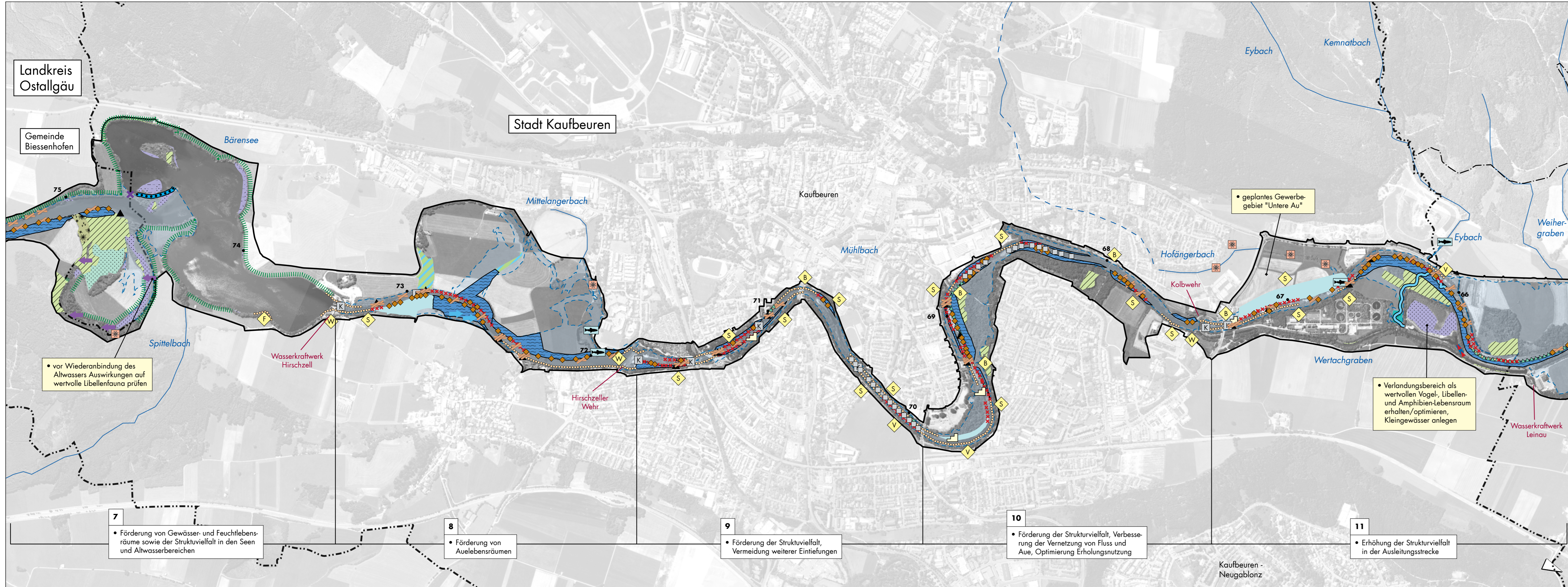
- Altwasserbereiche anschließen
- neuen Altarm anlegen
- Wasser aus Wertach ausleiten
- neues Seitengewässer anlegen
- Graben als Fischbrutstätte erhalten
- Auwald vernässen
- Schneeheide-Kiefernwald-Reste auslichten
- Nadelwald in standortgerechten Laubwald umbauen
- wertvolle Feuchtbereiche erhalten
- Verlandung tolerieren, Flachwasser-/Feuchstandorte fördern
- Extensivgrünland erhalten
- Extensivgrünland entwickeln (Pufferstreifen, Biotopverbund)
- Lebensräume bzw. Wuchsorte gefährdeter Arten erhalten
- Neophyten bekämpfen

Restriktionen (unveränderbare Randbedingungen)

- bestehendes Wasserrecht zu beachten
- Erhalt Hochwasserschutz-
einrichtungen notwendig
- Schutz angrenzender
Siedlung notwendig
- Schutz angrenzender Straße notwendig
- Schutz Brücke notwendig
- Schutz angrenzender Freizeit-
einrichtung notwendig

Sonstiges

- Planungsgebiet
- Landkreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Flusskilometer
- Überschwemmungsgebiet



7

• Förderung von Gewässer- und Feuchtlebens-
räume sowie der Strukturvielfalt in den Seen
und Altwasserbereichen

8

• Förderung von
Auelebensräumen

9

• Förderung der Strukturvielfalt,
Vermeidung weiterer Eintiefungen

10

• Förderung der Strukturvielfalt, Verbesse-
rung der Vernetzung von Fluss und
Aue, Optimierung Erholungsnutzung

11

• Erhöhung der Strukturvielfalt
in der Ausleitungsstrecke

• vor Wiederanbindung des
Altwassers Auswirkungen auf
wertvolle Libellenfauna prüfen

Hirschkeller
Wehr

• geplantes Gewerbe-
gebiet "Untere Au"

• Verlandungsbereich als
wertvollen Vogel-, Libellen-
und Amphibien-Lebensraum
erhalten/optimieren,
Kleingewässer anlegen

Wasserkraftwerk
Leinau